

Capatect MW-Dämmplatte 040 HD 100

Mineralwolle-Dämmplatte für die Capatect Fassadensysteme



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Nichtbrennbare Fassadendämmplatte für geklebt und gedübelte Capatect Fassadensysteme.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Anwendungstyp nach DIN 4108-10: WAP-zh■ Nichtbrennbar■ Einseitige Beschichtung■ Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q)
Farbtöne	Dämmstoff: Braun-Gelb Armierungsseite: Weiß beschichtet zur besseren Haftung der Armierungsschicht Rückseite: Unbeschichtet
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none">■ Wärmeleitfähigkeit:<ul style="list-style-type: none">■ ab 40 mm: $\lambda_B = 0,040 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Bemessungswert nach DIN 4108-4 $\lambda_D = 0,039 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Nennwert nach EN 12667 und / oder EN 12939■ 20/30 mm: $\lambda_B = 0,035 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Bemessungswert nach DIN 4108-4 $\lambda_D = 0,034 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Nennwert nach EN 12667 und / oder EN 12939■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): $\mu = 1$ nach DIN EN 12087■ Druckspannung bei 10% Stauchung: $\geq 40 \text{ kPa}$ nach DIN EN 826■ Scherfestigkeit: $\geq 15 \text{ kPa}$ nach DIN EN 12090■ Temperaturbeständigkeit: bis 150 °C anwendbar■ Rohdichte: ca. $130 \text{ kg}/\text{m}^3 \pm 15 \%$■ Schmelzpunkt: $> 1000 \text{ °C}$■ Amtlich güteüberwacht: durch FIW München■ Abreißfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: $\geq 14 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607



Plattendicke (mm)	Dämmplattenformat: 800 x 625 mm	
	Produkt-Nr.	Verpackung/m ² in Schrumpffolie
20*	100/02***	6,0
30*	100/03***	4,0
40	100/04	3,0
50	100/05*	2,0
60	100/06	2,0
70	100/07*	2,0
80	100/08	1,5
100	100/10	1,5
120	100/12	1,0
140	100/14	1,0
160	100/16	1,0
180	100/18	1,0
200	100/20	1,0

Die Dicken 20 und 30 mm, mit einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/(m*K) und einer Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene von 3,5 kPa, sind nur für die Laibungsdämmung geeignet.

Verarbeitung

Untergründe	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, Holz und Plattenwerkstoffe, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. Untergründe gemäß den Angaben der WDVS-Zulassungen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss fest, trocken, fett- und staubfrei sein und ggf. eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.
Verbrauch	1 m ² /m ²
Verarbeitungsbedingungen	Verarbeitungstemperatur: Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.
Kleben der Dämmplatten	Die Dämmplatten mind. 10 cm versetzt im Verband von unten nach oben pressgestoßen verkleben und gut andrücken. An den Gebäudeecken Dämmstoffe möglichst verzahnen. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Eventuell entstehende Fugen ≤ 5 mm mit Capatect-Füllschaum B1 bzw. größere Fugen mit Dämmstoffstreifen ausfüllen. Ein Höhenversatz an den Plattenstößen ist zu vermeiden. Bei Übergangsfugen zwischen verschiedenartigen Untergrundwerkstoffen oder bei Wetterschalenfugen müssen die Dämmplatten den Fugenverlauf beidseitig mindestens 10 cm weit überbrücken und mit einer sicheren Klebeverbindung aufliegen. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden. Manuelles Verkleben: Klebermasse auf die unbeschichtete Rückseite der Dämmplatte einarbeiten (Pressspachtelung) und dann die Klebermasse in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" aufgetragen. Die systemzugehörige Klebermasse in Wulst-Punkt-Methode am Rand umlaufend, plattenmittig Batzen auf die Plattenrückseite auftragen. - Klebekontaktfläche: ≥ 40 % Verklebung von Systemen mit Hartbelägen: - Klebekontaktfläche ≥ 60 % Die weiteren Angaben zur Dübelung in der WDVS-Verarbeitungsanleitung beachten. An der Fassadenfläche verklebte Dämmplatten vor Feuchtigkeit schützen und kurzfristig mit Armierungsmasse abdecken.

Hinweise

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 100 · Stand: Dezember 2022

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de